

AKREF Gebetsanliegen vom 02.09.2019 bis 15.09.2019



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

Mo, 02.09. Ägypten: Schleppende Legalisierung von Kirchen

Christliche Führer sagen, dass die Anforderung an den Zivilschutz zu streng und schwer zu erfüllen sei. Es warten noch 2.621 Kirchen auf die Genehmigung nach dem im September 2016 eingeführten Gesetz zum Bau und zur Wiederherstellung von zerstörten Kirchen. Wir unterstreichen die Bitte des Premierministers Mustafa Madbouli, die Genehmigungen zu beschleunigen, um den Rückstand von unbearbeiteten Anträgen aufzuholen.

Di, 03.09. Albanien: Sorge um albanische Christen

Die Christen machen sich Sorgen wegen der sozialen Verschlechterung in ihrem Land. Durch die politische Instabilität, Proteste der Opposition, wachsende Arbeitslosigkeit und eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage, haben viele Menschen die Hoffnung verloren. Es gibt einen Aufruf zum Gebet, dass Gott die Angelegenheiten des Landes regeln und der albanischen Kirche helfen möge, stark zu sein, im Gebet zu bleiben und mit dem Evangelium Menschen zu erreichen.

Mi, 04.09. Burkina Faso: Die Sicherheitslage spitzt sich zu

Am 19. August starben bei einem dschihadistischen Anschlag 24 Soldaten, weitere 7 wurden verletzt, während 5 als vermisst gemeldet werden. Der Angriff ereignete sich im Norden des Landes. "Wenn die Welt weiterhin nichts unternimmt, wird die christliche Präsenz verschwinden", befürchtet der Vorsitzende der katholischen Bischofskonferenz. Dschihadistische Gruppen verfolgen eine präzise Strategie, um immer größere Gebiete des Landes unter ihre Kontrolle zu bringen. Ihr Hauptziel scheinen Christen zu sein. Bitte beten Sie für unsere Geschwister, dass sie sich nicht einschüchtern lassen und in ihrem Glauben gestärkt werden.

Do, 05.09. China: Christen werden gezählt

Der kommunistische Staat will offenbar Christen und Angehörige erfassen, um sie intensiver überwachen zu können. Die Zentralregierung in Peking habe die Kommunen angewiesen, die Zahl der Christen in ihrem Zuständigkeitsbereich monatlich zu melden. Schätzungen zufolge leben bis zu 130 Millionen Christen in der rund 1,4 Milliarden Einwohner zählenden Volksrepublik. Wir danken, dass die Zahl trotz Diskriminierung und Verfolgung kontinuierlich steigt.

Fr, 06.09. Internationaler Gedenktag für Opfer religiöser Gewalt

Am 22. August wurde erstmals dieser Gedenktag begangen, nachdem die Vereinten Nationen im Mai hierzu einen Beschluss gefasst hatten. Bürger und Politiker werden weiterhin aufgefordert, sich für religiös Verfolgte einzusetzen. Besonders Christen haben weniger Fürsprecher, als allgemein angenommen. Das Hilfswerk „Kirche in Not“ fordert zudem ein internationales Tribunal für Gewaltakte an Gläubigen. Wir danken Gott, dass dieser Tag ins Leben gerufen wurde und beten für gute Ideen und deren Umsetzung.

Sa, 07.09. Kamerun: Viele Kirchen sind geschlossen

Wegen der herrschenden Unsicherheit der Überfälle durch Islamisten, ist der Gottesdienstbesuch drastisch zurückgegangen, so dass vier von fünf Gemeinden schließen mussten. Ein Kirchenleiter sagte zu den Übergriffen: „Ihr Ziel seit 2014 ist es, Nicht-Muslime dazu zu bringen, islamisch zu werden, damit sie ihr Kalifat errichten können. Sie haben verbreitet: „Ihr gehört zu uns. Ihr werdet ein gutes Leben und viel Land für euch allein haben.“ Etliche Einheimische haben sich nach diesen Versprechungen dem Islam angeschlossen. Bitte beten Sie für Standhaftigkeit der Christen, dass sie an Jesus Christus festhalten und sich von Ihm trösten lassen.

So, 08.09. Kasachstan: Einschüchterung durch Behörden

Religionsgemeinschaften dürfen entgegen internationaler Menschenrechtsstandards nur existieren, wenn sie staatlich registriert sind. Für einen Registrierungsantrag sind die Unterschriften von 50 Gründungsmitgliedern erforderlich. Seit Mai werden Christen, die als Gründer für die Neuregistrierung der „Neues Leben Kirche“ in Oskemen unterschrieben haben, eingeschüchtert, mit dem Ziel ihre Unterschriften zurückziehen. Bitte beten Sie für die Christen in Kasachstan, dass sei ungehindert ihren Glauben leben können.

Mo, 09.09. Kolumbien: Pastor angegriffen und getötet

Bewaffnete Männer ermordeten Pastor Plinio Rafael Salcedo in seinem Haus in Anwesenheit der Familie. Im Nordwesten des Landes herrscht ein Machtkampf zwischen Milizen und Guerillas. Geistliche und Menschenrechtler geraten oft in Schwierigkeiten, weil sie die Kriminalität anprangern und der christliche Einfluss echte Veränderung bewirkt. Wir beten für die Familie des Pastors, für Heilung und Versorgung. Wir bitten um Schutz für Geistliche in der Region, für Frieden und Hoffnung.

Di, 10.09. Mexiko: Gewalt gegen Frauen

Nach Angaben der mexikanischen Medien werden fast drei Frauen am Tag ermordet; im Durchschnitt werden 49 Frauen täglich sexuell missbraucht, ohne Berücksichtigung einer Dunkelziffer. Die Bischöfe fordern die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und mehr Sicherheit für sie in der Gesellschaft. Wir beten, dass ein gesellschaftlicher Umschwung passiert und diese Aufforderung Gehör findet.

Mi, 11.09. Pakistan: Resolution an Regierung

Religiöse Minderheiten forderten in einer Resolution, dass Frauen vor Zwangsbekehrung, sexueller Gewalt und Entführung geschützt werden sollen. Weitere Forderungen sind unter anderem einen Bundesminister für religiöse Minderheiten und einen angemessenen Schutz für Kultstätten der Minderheiten. Nach wie vor räumt das Gesetz Muslimen mehr Rechte ein als Christen, Hindus, Sikhs und anderen. Wir bitten Gott, dass er die Ohren und Herzen der Regierenden für diese Resolution öffnet und Änderung bewirkt.

Do, 12.09. Philippinen: "Ideologie des Todes"

Pastor Ernesto Estrella, (51) wurde am 2. August in Antipas im Süden des Landes von einem Motorradfahrer erschossen. Der Pastor fuhr auch auf einem Motorrad, als er mehrmals aus nächster Nähe getötet wurde. Die Zahl der gewalttätigen Angriffe auf christliche Menschenrechtsverteidiger hat unter der Regierung von Präsident Duterte alarmierend zugenommen. Es habe eine "Kultur der Straffreiheit" Einzug gehalten. Gläubige rufen ihre Geschwister auf, im Namen Christi zusammenzuhalten und den von Gott gegebenen Wert des menschlichen Lebens, der Würde und der Rechte zu wahren.

Fr, 13.09. Puerto Rico: Tod eines Missionars

Nachdem ein polnischer Missionar mit verschiedenen Verletzungen tot aufgefunden wurde, leitete die Polizei Ermittlungen ein. Der engagierte Priester war sehr beliebt. Wir beten für die katholische Gemeinde, dass sie Frieden und Trost erfahren und um eine schnelle Aufklärung des Falls.

Sa, 14.09. Uganda: Konvertit bleibt standhaft

Ein christlicher Konvertit aus dem Islam wurde kürzlich entführt und über seinen Glauben verhört. Als die unbekanntes Angreifer drohten, ihn zu töten, erklärte der Mann seine Bereitschaft für den Glauben zu sterben. Am nächsten Tag entließen sie ihn. Wir danken Gott für die Bewahrung des Mannes und für den Mut unserer Glaubensgeschwister. Wir beten, dass er sie weiterhin schützt und stärkt.

So, 15.09. Vietnam: Junge Familie verprügelt und vertrieben

Im Norden des Landes griff eine ganze Dorfgemeinschaft eine junge christliche Familie an. Sie wurde verprügelt, verspottet und schlussendlich vertrieben. Als Mitglieder der Gemeinde davon erfuhren, brachten sie die Familie ins Krankenhaus. Wir beten um Trost und Heilung für die junge Familie, dass sie standhaft bleiben und göttlichen Schutz erfahren dürfen.



Arbeitskreis

Religionsfreiheit - Menschenrechte -
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

Redaktion: Ulrike C. Nyboer, akref.ead.de

Falls Sie die Erstellung und Verbreitung der AKREF Gebetsanliegen unterstützen möchten, können Sie gern eine Spende richten an: Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Spendenkonto:

IBAN: DE8752060410000416800

BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Kreditgenossenschaft

Verwendungszweck „AKREF“

Gerne können Sie auch [online spenden](#).

Wenn Sie auch die ausführlichen, ebenfalls kostenlosen AKREF

Nachrichten bestellen möchten, können Sie sich auf akref.ead.de/nachrichten/ dafür registrieren.

Um AKREF Gebetsanliegen per E-Mail zu erhalten, können Sie sich auf akref.ead.de/gebete-verfolgte/ dafür registrieren.